

# Rohstoffsicherung und technologische Entwicklung – nachhaltig und innovativ

Dr. Martin Wedig, Geschäftsführer, Fachvereinigung Auslandsbergbau und Internationale Rohstoffaktivitäten in der VRB - FAB, Berlin, Deutschland

Die Sicherung von Zukunftsrohstoffen rückt den Auslandsbergbau, internationale Kooperationen und relevante Dienstleistungen in den Fokus. Die FAB mit ihren Mitgliedern repräsentiert das Rohstoffprojekt auf der **bauma**.

**Rohstoffe • Globalisierung • Nachhaltigkeit • Auslandsbergbau • Dienstleister • Bergbau 4.0**

Der Maschinen- und Anlagenbau hat Deutschland groß gemacht, und er steht wie kein anderer Industriezweig für die beiden Eigenschaften, die Deutschland nach außen hin verkörpern, die „Solidität“ und den „Wohlstand“. Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau sowie der Bergbau sind eng miteinander verbunden. Beide leben inzwischen von der Internationalität. Seit Jahrzehnten ist die **bauma** das Schaufenster des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus für die Bau- und Bergbauindustrie und damit für den Bergbau eine der wichtigsten Veranstaltungen. Die Zahl der Aussteller und Besucher nimmt kontinuierlich zu, ein klares Zeichen der Wertschätzung für die **bauma**.

Die Fachvereinigung Auslandsbergbau und internationale Rohstoffaktivitäten (FAB) bringt mit ihrer Klientel der Rohstoffproduzenten und Anwender auch das Rohstoffprojekt auf die Messe. Investoren schauen zunehmend nach neuen technischen Möglichkeiten, um ihre Produktionskosten zu reduzieren, und finden auf der Messe dazu die geeigneten Ansprechpartner.

## Bedarf an Zukunftsrohstoffen

Der Bedarf an Rohstoffen mit Blick auf sogenannte Zukunftstechnologien nimmt zu. Das gilt speziell für metallische Rohstoffe, wie Eisenerz, Wolfram, SEE und Lithium, deren Verbrauch sich im nächsten Jahrzehnt mindestens verdoppeln wird. Aufgrund des wirtschaftspolitischen Interesses an regenerativen Energien gibt es zurzeit beispielsweise ein jährliches Nachfragewachstum von 9 % bei Lithium.

## Auslandsbergbau

Mit den steigenden Rohstoffpreisen ist derzeit wieder ein größeres Interesse bei den Unternehmen im Rohstoffsektor festzustellen. Das Interesse bezieht sich unter anderem auf den Auslandsbergbau, der durch eine Reihe von Start-Up-Unternehmen neuen Schwung erhält. Die zum Teil schlechte Verfügbarkeit von Rohstoffen, hohe Preise und die Dominanz weniger Unternehmen auf den internationalen Rohstoffmärkten laden deutsche Unternehmen dazu ein, wieder zu investieren und eigene Rohstoffposi-

tionen im Ausland aufzubauen, und auch die Dienstleister im Rohstoffsektor profitieren zunehmend von dieser Entwicklung.

## Kommunikationsplattform **bauma**

Die Fachvereinigung Auslandsbergbau und internationale Rohstoffaktivitäten (FAB) möchte auch auf der **bauma** eine Anlaufstelle und Ansprechpartner für Institutionen in Deutschland, für ausländische Bergbaudelegationen und Unternehmen sein, um Kontakte zwischen unterschiedlichen Messebesuchern und FAB-Mitgliedern herzustellen, den Austausch zu fördern und internationale Kooperationen für Rohstoffprojekte und den Auslandsbergbau anzuregen.

## Digitalisierung und Bergbau 4.0

Auf der **bauma** 2019 wird gerade der technologische Aspekt adressiert. Hierbei spielen die Digitalisierung oder auch der Teilbereich Industrie 4.0 eine große Rolle. Für den Rohstoffsektor bedeutet Bergbau 4.0 die Weiterentwicklung der Automation bei Gewinnung, Transport und Aufbereitung. Automation der Gewinnung unter Tage und eine ressourcenschonende und nachhaltige Rohstoffgewinnung durch ein Höchstmaß an selektiver Produktion erlauben weiterhin Kosteneinsparungen bei Transport, Aufbereitung und Wiederverwendung von Abraum, wobei der Umweltschutz und die Sicherheit im Bergbau nicht zu kurz kommen dürfen. Alle Bemühungen der deutschen Bergbauunternehmen sind darauf ausgerichtet, den Bergbau effizienter, wirtschaftlicher und eben auch umweltfreundlicher zu gestalten. Die Aussteller – insbesondere Bergbaumaschinenhersteller – werden dem internationalen Fachpublikum auf der **bauma** innovative Entwicklungen zur Lösung der genannten Herausforderungen präsentieren.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Aufenthalt in München und freuen uns auf einen Gedankenaustausch mit Ihnen. Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Ihr  
Martin Wedig

### Dr. Martin Wedig

ist auf der **bauma** in Halle C2 am Stand C2.214.

**Kontakt:** martin.wedig@v-r-b.de

